

<b>Modul 21.3</b>	<b>Management in sozialen Organisationen - Wirtschaft und Recht</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Dipl.-Soz. Päd. (FH) Mathias Stübinger
<b>Semesterlage</b>	7. Semester
<b>Angebotsturnus</b>	jeweils im Wintersemester
<b>Workload in Stunden</b>	125, davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 65 im Selbststudium
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Zugehörige Veranstaltungen</b>	<p>Unit 1:  <b>Konfliktmanagement</b> (1 SWS)</p> <p>Unit 2:  <b>Qualitätssicherung, -management (Evaluierung)</b> (1 SWS)</p> <p>Unit 3:  <b>Finanzierung, Rechnungswesen und Kostenrechnung</b> (1 SWS)</p> <p>Unit 4:  <b>Gesellschafts-, Arbeits-, Vereinsrecht und Unternehmensformen</b> (1 SWS)</p>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Soziale Organisationen verfolgen in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld vorrangig bedarfsorientierte Sachziele, wie z.B. die optimale Assistenz und Betreuung behinderter Menschen oder die bestmögliche psychosoziale Beratung rat- und hilfeschender Menschen. Ungeachtet der Tatsache, dass der finanzielle Unternehmenserfolg gegenüber der Qualität der Leistungen zurücktritt, ist das Handeln sozialer Verbände und Betriebe an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit gebunden; die ständig steigende Wettbewerbsintensität, eine zunehmende Komplexität organisatorischer Strukturen und Aufgaben sowie die fortschreitende Tendenz zur Kostensenkung bedingt die Einführung und Weiterentwicklung transparenter, nachvollziehbarer Führungs- und Handlungskonzepte in allen sozialen Organisationen.</p> <p>Schwerpunkt dieses Moduls sind Konfliktmanagement, QM-Prozesse, Finanzierung und Rechnungswesen sowie das Kennenlernen und Analysieren von Gesellschafts-, Arbeits-, Vereinsrecht und Unternehmensformen.</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private, persönliche, berufliche und einrichtungsbezogene Konfliktsituationen erkennen</li> <li>• Ziele für Mitarbeitergespräche finden</li> <li>• Techniken der Gesprächsführung</li> <li>• Gewaltfreie Kommunikation</li> <li>• Kritikgespräche vorbereiten und führen</li> <li>• Methoden der Diskussions-, Konferenz- und Gesprächsforenleitung sowie Strukturierung, Diskussionsrunden, Konferenzen und Gesprächsforen vorbereiten und durchführen</li> <li>• Mediation</li> <li>• Qualitätsorientierte Systeme in sozialen Diensten</li> <li>• Konzepte der Outputmessung, Marktbedingungen</li> <li>• Qualitätsmanagement: normative Aspekte, QM-Systeme und ISO-DIN, gesellschaftliche Aspekte des QM, Methoden und Techniken des QM, QM in verschiedenen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit; Standards für die soziale Arbeit</li> <li>• Finanzierungsmodelle der Sozialen Arbeit</li> <li>• Grundzüge der Buchführung, der Kalkulation, der Betriebsstatistik, der</li> </ul>

	<p>Bilanzierung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, Kostenträger- und Kostenstellenrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Controllings für soziale Organisationen.</li> <li>• Vereins-, Gesellschafts- und Unternehmensformen sozialer Organisationen und deren rechtliche Grundlagen und Bedingungen. Hierbei sind gemeinnützige Organisationen, deren Rechtsgrundlagen und Strukturen besonders hervorgehoben</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, private und persönliche Konfliktstellungen bei Mitarbeitern zu erkennen, zu verbalisieren, im Gespräch nach Lösungen zu suchen und ggf. an Fachstellen zu vermitteln. Berufliche Konfliktgespräche (z.B.: Kritikgespräch, Abmahnung) können als notwendig erkannt, vorbereitet und durchgeführt werden. Diskussionsrunden, Konferenzen (z.B.: Abteilungs-, Fach-, Mitarbeiter- und Bereichskonferenzen im internen und externen Bereich) sowie Gesprächsforen können vorbereitet und durchgeführt werden.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung finanzieller, sachlicher und personeller Ressourcen die Dienstleistungsqualität ihres Handlungsfeldes zu überprüfen und ggf. zu verbessern; dies gilt inhaltlich auch für das eigene Handeln / die eigene Dienstleistung.</li> <li>• Die Studierenden können fachlich fundierte Qualitätsstandards definieren.</li> <li>• Die Studierenden können die Finanzierung der jeweiligen Dienstleistung, die ihre Soziale Organisation erbringt, nachvollziehen; sie kennen verschiedene Finanzierungsmodelle und sind in der Lage, Betriebsstatistiken zu interpretieren sowie die entsprechenden, betriebswirtschaftlich relevanten Daten zu erheben, aufzubereiten und / oder im Sinne eines effektiven Handlungsvollzuges zu interpretieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen die verschiedenen Organisationsformen der Sozialen Arbeit sowie deren juristische Grundlagen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und können die Unternehmenskommunikation zielgerichtet unterstützen.</li> <li>• Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Bereich betriebswirtschaftlicher und juristischen Grundlagen der Arbeit in sozialen Organisationen.</li> <li>• Die Studierenden können die Kernprozesse des beruflichen Handlungsvollzuges ihres jeweiligen Aufgabengebietes erkennen und über Techniken des Qualitätsmanagements sichern und optimieren.</li> <li>• Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die ethische Relevanz der Verwendung ökonomischer Techniken in der Sozialen Arbeit.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Techniken des Sozialmanagements auf die jeweiligen Anforderungen des Berufsfeldes zu übertragen; durch die Variation der vermittelten Methoden und Techniken gelingt der effektive Einsatz in allen Bereichen der Sozialen Arbeit.</li> </ul>
<p><b>Lehr-und Lernformen</b></p>	<p>seminaristischer Unterricht, Übung, Praxisorientierter Unterricht</p>
<p><b>Lernzielkontrolle</b></p>	<p>Planspiel mit Kolloquium</p>